

von Rechtsanwalt **Max-Lion Keller**, LL.M. (IT-Recht)

Die Linke: fordert Begrenzung des Versandhandels auf rezeptfreie Arzneimittel

Die Fraktion Die Linke will den Versandhandel auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel begrenzen. In einem [Antrag \(17/9556\)](#), der am Donnerstag erstmals auf der Tagesordnung des Bundestages steht, schreiben die Abgeordneten, der Versandhandel mit Arzneimitteln sei „das Haupteinfallstor für Fälschungen“. Die Bemühungen, Patienten durch Zertifizierungen und Länderlisten vor illegalen Versendern zu schützen, hätten sich „als nicht ausreichend sicher erwiesen“.

Weiter heißt es in dem Antrag, der Pick-Up-Handel, bei dem Arzneimittelsendungen bei Drogerien, Tankstellen oder Metzgereien bestellt und abgeholt werden, laufe dem Bestreben einer hochwertigen und sicheren Arzneimittelversorgung entgegen und werde dem besonderen Charakter von Arzneimittel nicht gerecht.

Autor:

RA Max-Lion Keller, LL.M. (IT-Recht)

Rechtsanwalt